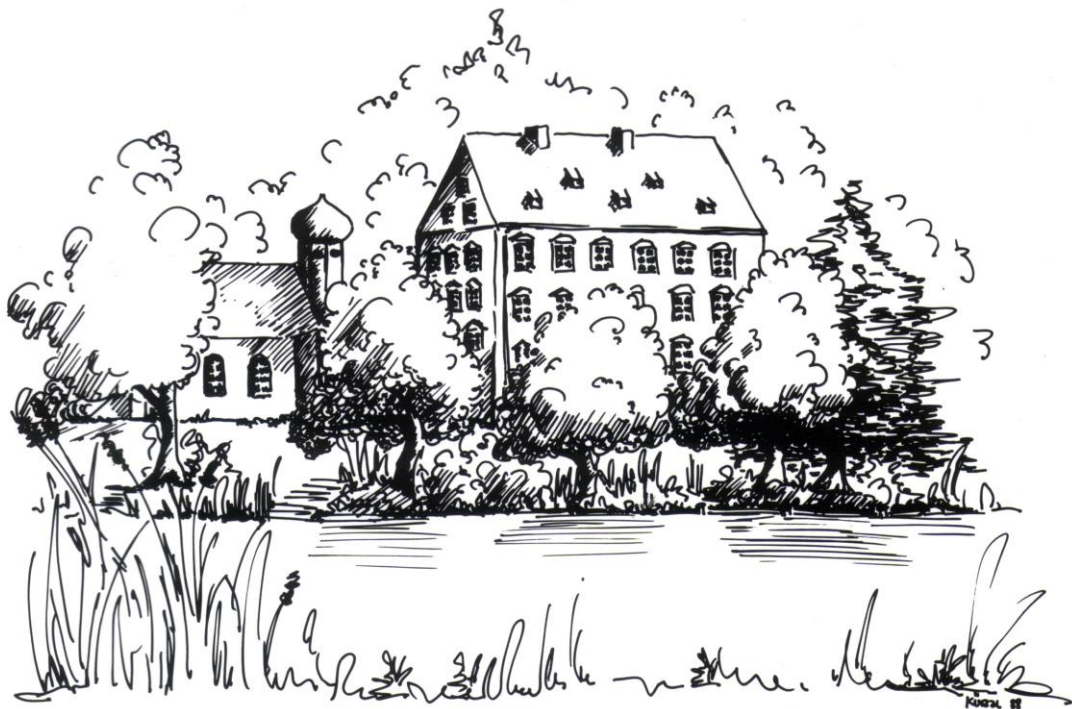




Ludwig Engelhart

Organische Düngemittel

Rosenpflege – Rosenwissen



**Prachtvolle, gesunde Rosen mit üppigen Blüten gibt
es durch liebevolle Pflege und ein bisschen Köpfchen**

Pflegen, schneiden, düngen bitte...

...prachtvolle üppige Blüten und grüne, gesunde Blätter – so soll eine Rose aussehen. Doch ohne Hilfe des Gärtners ist sie oft weit davon entfernt. Dünne Ästchen mit spärlichen fleckigen Blättern, kahlen Stellen, verblühte Blüten, bietet die Königin des Gartens oft einen trostlosen Anblick. Macht aber nichts, all das lässt sich mit der Frühjahrskur schnell beseitigen.

Die Frühjahrskur

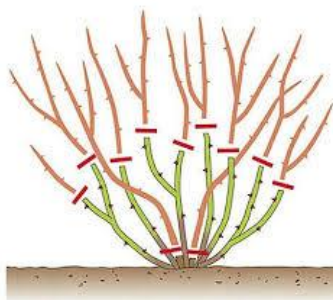
Schritt 1: Wecken der Rose

Jetzt ist die Zeit die Rosen aus dem Winterschlaf zu wecken. Richten Sie sich nach dem Kalender der Natur. Sobald die Forsythien blühen, können Sie Ihre Rosen bedenkenlos wecken. Selbst wenn Ihre Rosen dann bereits kurze neue Triebe mit grünen Blättern entwickelt haben, ist das der richtige Zeitpunkt.

Entfernen Sie den Winterschutz der Rosen aus Mulch und Reisig. Danach kann der Rückschnitt vorgenommen werden.

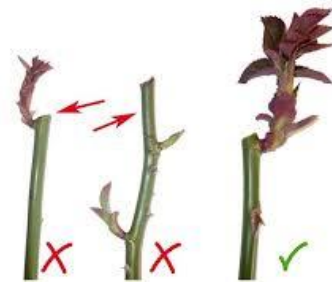
Abgestorbenes Holz und verblühte Blüten werden abgeschnitten, sich kreuzende, aneinander reibende Triebe werden ausgelichtet.

Strauchrosen, alte Rosen und Kletterrosen werden eher sparsam geschnitten. Allerdings sollten auch sie nicht zu dicht stehen. Das Auslichten der Triebe schützt vor Pilzkrankheiten.



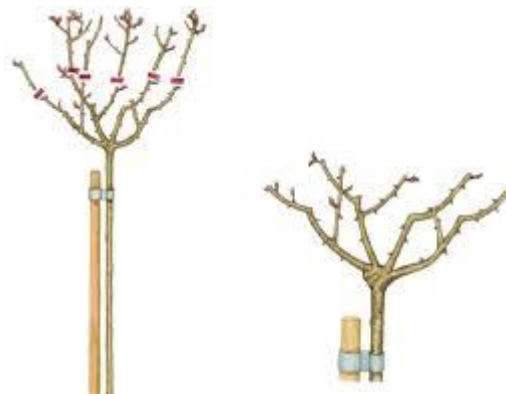
Strauchrose

Rabattenrosen dagegen dürfen auf 3 bis 4 Augen zurückgeschnitten werden. Der Schnitt fördert das Wachstum.



Richtiger Schnitt, Austriebsstadium

Schneiden Sie die Ästchen schräg ca. 2 – 5 mm über einem Austrieb/Auge ab.



Hochstämmchen

Schritt 2: Der Starter

Starten Sie in den Frühling mit einer Gabe **Engelharts Boden aktiv**. Besonders wichtig für Pflanzen die jahrelang am selben Standort stehen.

Engelharts Boden aktiv fördert, durch den hohen Anteil an organischer Substanz, das Bodenleben bis in die tiefen Erdschichten. **Engelharts Boden aktiv** enthält aktive Mikroorganismen, die Böden hochwirksam regenerieren. Der Vorteil ist, dass sich die Bodenstruktur verbessert und die enthaltenen Spurenelemente Mangelerscheinungen ausgleichen.

Ihre Rosen danken es Ihnen und Sie erleichtern sich das Hacken.

Schritt 3: Eine kleine Stärkung

Die erste Düngung im Jahr gibt der Rose Kraft zu treiben. Eine kräftige Düngung mit **Engelharts Rosendünger** ist ideal. Er enthält neben organischem, langsam und gleichmäßig fließendem Stickstoff und Kalium genügend Phosphat, das für die üppige Blütenbildung wichtig ist. Spurenelemente wie Eisen und Magnesium werden mitgeliefert. Gleichzeitig besteht in der richtigen Düngung die beste Vorbeugung gegen viele Krankheiten und Schadinsekten (Rosenrost, Läuse, Sternrusstau).

Die Königin braucht Pflege

Wann düngen?

Zur Forsythienblüte wird mit der Rosenpflege begonnen. Eine weitere Düngung erfolgt am besten zu Johanni. Rund um den 24. Juni ist ein idealer Zeitpunkt.

Nährstoffmangel?

Viele Rosen leiden unter Nährstoffmangel: Erkennbar an Rosenrost, Sternrußtau und Mehltau. Gelb- orange oder braun-schwarz gefleckte Blätter, die bereits im Sommer abfallen. Die Rose hat im Herbst kein Blatt mehr. Eine kräftige Sommerdüngung mit **Engelharts Rosendünger** schafft gemeinsam mit **Engelharts Urgesteinsmehl** einfache Abhilfe.

Weiterer Schnitt

Verblühtes regelmäßig abzuschneiden dankt die Rose mit immer neue

Knospen und Blüten oft bis in den November. Wildtriebe sollten zeitig, direkt am Ansatz entfernt werden

Der richtige Standort?

Rosen lieben es vollsonnig und ohne Staunässe. Der Boden sollte locker, humus- und nährstoffreich, sowie kalk- und lehmhaltig sein. Beachten Sie, dass es bereits Sorten für halbschattige Standorte gibt.

Blattläuse, Blattrollwespe und Co.

Schädlinge wie die Blattrollwespe können biologisch sehr gut abgewehrt werden. Im ersten Austriebsstadium sollten Sie die Pflanze mit AMN BioVit dem biologischen Knoblauchkonzentrat behandeln. Dieses natürliche Produkt wirkt auch sehr gut gegen Blattläuse.

Eisen- und Magnesiummangel

Hat die Rose helle Blattadern oder gelbe Blätter gibt man mit einer Gabe Eifelgold Urgesteinsmehl Eisen und Magnesium.

Ab in den Winterschlaf

Die meisten Rosen sind nicht frostempfindlich. Allerdings, muss besonders die Veredelungsstelle geschützt werden. Dazu wird Gartenerde, etwa 20 bis 25 cm hoch um den „Stamm“ angehäufelt und die Rosenzweige mit Reisig und Laub abgedeckt.

Kletterrosen danken einen Frostschutz ab Februar mit Gartenfließ oder Jute. Die warmen Sonnenstrahlen beleben die Pflanzen, die dann in den kalten Nächten erfrieren.

Hochstämme haben ihre Veredelungsstelle in der Krone. Diese sollte unbedingt geschützt werden.

Häufige Rosenprobleme

Läuse, Blattrollwespe und Co.
Rosenrost, Sternrußtau
Mangelnder Schnitt

Lichtmangel – Schatten
Humus- und Nährstoffmangel
Mehltau

Natürliche Rosenpflege

	Die Bodenpflege	Die Düngung
	<u>Engelharts Boden aktiv</u>	<u>Engelharts Rosendünger</u>
Im Frühling	100 – 200 g/m ²	100 – 120 g/m ²
<u>März/April</u>	<u>Engelharts Boden aktiv</u>	<u>Engelharts Rosendünger</u>
Im Sommer*		100 - 120 g/m ²
		<u>Engelharts Rosendünger</u>
Im Herbst		50 - 80 g/m ²
<u>Oktober</u>	<u>Engelharts Urgesteinsmehl</u>	<u>Eifelgolde Urgesteinsmehl</u>

Warum Engelharts organische Düngemittel?

- **ausschließlich Rohstoffe aus der Natur als Quellen** für organischen Stickstoff und Phosphat, ergänzt durch Vinasse, Kalium pflanzlichen Ursprungs. Dadurch keine Salzbelastung, kein mineralisch auswaschbarer Stickstoff, kein Hühnermist, kein Ledermehl.
- **Herstellung im Fermeto-Mix-Verfahren – schnelle Nährstoffverfügbarkeit**
Durch den Reifeprozess der Fermentation baut sich eine lebhaftere Mikroorganismenflora auf, die stark beanspruchte Böden hoch wirksam regeneriert. Dies ergibt eine schnellere Pflanzenverfügbarkeit der Nährstoffe.
- **Langzeitwirkung durch den Hornanteil**
- **Professionelle Qualitätskontrolle** aller Engelharts Dünger durch ständige Analyse der Produkte durch ein anerkanntes Labor
- **Verschiedene Ausbringungsformen:** Feinkrümelig oder pelletiert
- **Verwendung von Alginure Produkten.** Träger von Aminosäuren, Vitaminen und Spurenelementen zur Faserwurzelbildung und Stärkung der Pflanzen.
- **Ausgezeichnet mit dem Öko-Audit.** Die Firma Engelhart verfügt über ein Umweltmanagementsystem. Unter der Registernummer DE - 155 - 00026 ist der Standort eingetragen.

Ludwig Engelhart
Organische Düngemittel
Schloßgut Erching
85399 Hallbergmoos
Tel. 0811 - 1737
Fax 0811 - 1604
www.ludwig-engelhart.de

Engelharts Dünger sind natürlich ... und natürlich gut!